



Chronik: Kirgistan im Jahr 2008

Januar	
1.1.2008	Ein Erdbeben der Stärke 6 erschüttert Teile des Gebietes Osch. Es werden weit über 100 Gebäude zerstört, Hilfsmaßnahmen laufen an, Kirgistan bittet die internationale Gemeinschaft um Unterstützung.
3.1.2008	Das Oberste Gericht Kirgistans weist eine Klage der oppositionellen Ata-Meken Partei gegen die Ergebnisse der vorgezogenen Parlamentswahl vom 16. Dezember 2007 zurück.
8.1.2008	Auf einer gemeinsamen Sitzung des Kabinetts, der Vorsitzenden verschiedener staatlicher Agenturen und des Nationalen Sicherheitsrates nennt Präsident Bakijew den verstärkten Kampf gegen die Korruption und die Entwicklung der Landwirtschaft, sowie die Verbesserung der ökonomischen Lage in abgelegenen ländlichen Gebieten Kirgistans als wichtigste Ziele für 2008.
9.1.2008	In Bischkek wird offiziell bestätigt, dass kirgisische Grenzbeamte am 31.12.2007 in einem Zug auf dem Weg von Tadschikistan in den Iran radioaktives Material gefunden haben. Es wurde auf einer kirgisischen Uranstaubdeponie entsorgt.
9.1.2008	Der stellvertretende Industrie-, Energie- und Erdölminister Akylbek Tumenbajew teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass Kirgistan 2008 seine Energie-Exporte wegen der stark gesunkenen Wasservorräte des Landes um fast 75 % kürzen wird.
9.1.2008	Der Energieminister teilt weiter mit, dass Kirgistan 2008 145 US-Dollar für 1000 m ³ Gas an Usbekistan zahlen wird, das entspricht einer Preissteigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr. Die Verbraucherpreise sollen aber nur um 30 % angehoben werden.
10.1.2008	In einer Rede auf der Eröffnungssitzung des neuen kirgisischen Parlaments wendet sich Präsident Bakijew mit einer Reihe konkreter Vorschläge und Forderungen an die Deputierten und warnt sie vor weiteren Verfassungsreformen.
14.1.2008	Zwölf kirgisische Oppositionsparteien, darunter Ata-Meken und Ar-Namys, geben die Bildung einer neuen Oppositionsbewegung »Für Gerechtigkeit« als Reaktion auf die Parlamentswahl bekannt, mehr als 20 gesellschaftliche Bewegungen schließen sich an.

14.1.2008	Präsident Bakijew ernennt mit Moldomusa Kongantijew einen neuen Innenminister, auch seine Stellvertreter und mehrere Gouverneure werden neu eingesetzt.
16.1.2008	Die Nationalbank Kirgistans richtet einen speziellen »Fond zum Schutz der Bankeinlagen« ein. Ihre Anfangseinlage von 97 Mio. US-Dollar soll durch Beiträge privater Bankinstitute aufgestockt werden.
17.1.2008	Auf Aufforderung von Präsident Bakijew stimmt die Mehrheit der Parlamentarier für die Entlassung des Vorsitzenden des Obersten Gerichts Kirgistans. Vertreter der Opposition halten den Schritt für politisch motiviert.
19.1.2008	Das neue Kabinett unter Leitung von Premier Igor Chudinov bestätigt den Aktionsplan der Regierung für 2008, der von einem Wirtschaftswachstum von 8 % und einer Inflationsrate von weniger als 12 % ausgeht. Die Regierung plant die Privatisierung weiterer staatlicher Unternehmen.
23.1.2008	Der Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel teilt mit, dass das kirgisische BIP 2007 um 8,2 % auf 3,88 Mrd. US-Dollar gestiegen ist.
24.1.2008	Die oppositionelle Asaba-Partei gibt die Bildung einer neuen »revolutionären Institution« mit dem Ziel des Sturzes des Staatspräsidenten bekannt.
28.1.2008	In Bischkek löst die Polizei eine Demonstration von Menschenrechtsaktivisten gegen die Ergebnisse der Parlamentswahl vom Dezember 2007 auf und nimmt ca. 20 Demonstranten fest.
28.1.2008	Premierminister Igor Tschudinow genehmigt ein Regierungsprogramm gegen Kinderarbeit in Kirgistan.
29.1.2008	Ein Sprecher der oppositionellen Partei »Ata Meken« beklagt die zunehmende Verletzung der Menschenrechte in Kirgistan während der vergangenen zwei Jahre.
30.1.2008	25 Journalisten des staatlichen Fernsehens treten in einen Hungerstreik, um der Forderung nach Absetzung des vor drei Monaten von Präsident Bakijew eingesetzten Direktors Melis Jeschimchanow Nachdruck zu verleihen. Sie werfen ihm finanzielle Unregelmäßigkeiten und die Förderung von Journalisten vor, die mit dem ehemaligen Präsidenten Akajew zusammengearbeitet haben.
Februar	
4.2.2008	Aus Kreisen der Finanzpolizei verlautet, dass die Untersuchungen gegen den ehemaligen Premierminister Nikolaj Tanajew wegen Amtsmissbrauch und Korruption wieder aufgenommen wurden. Tanajew war von 2002–2005 unter Präsident Akajew Premier und lebt heute als Direktor einer Energiegesellschaft in Russland.

4.2.2008	Das Bildungsministerium teilt mit, dass 1000 Lehrer die Regierung auf Auszahlung von Gehaltsrückständen in Höhe von ca. 55,5 Mio. US-Dollar verklagen. Geschätzte 65.000 Lehrer sollen seit mehreren Jahren kein Gehalt mehr bekommen haben.
5.2.2008	Generalstaatsanwalt Elmursa Satybaldijew äußert seine Besorgnis über die Arbeit der Polizei, der er u.a. erdachte Anklagen gegen Bürger vorwirft.
6.2.2008	Der Hungerstreik beim staatlichen Fernsehen wird weiter fortgesetzt, Angehörige staatlicher Regionalsender schließen sich an.
8.2.2008	Nach der 3. Lesung wird der Haushalt für das Jahr 2008 vom Parlament gebilligt. Er sieht Einnahmen in Höhe von 52,2 Mrd. Som (ca. 1,44 Mrd. US-Dollar) und Ausgaben in Höhe von 56,6 Mrd. Som (ca. 1,56 Mrd. US-Dollar) vor.
8.2.2008	Die US-Botschafterin in Kirgistan, Marie Yovanovitch, kritisiert auf einer Konferenz in Bischkek die geänderte kirgisische Verfassung als einen Rückschritt im Hinblick auf die Dezentralisierung der Macht.
12.2.2008	Innenminister Moldomusa Kongantijew kündigt neue Untersuchungen wegen des Mordes an Alischer Saipow, einem im Oktober in Osch ermordeten, unabhängigen Journalisten, an.
13.2.2008	Industrie- und Energieminister Saparbek Balkibekow teilt mit, dass die kirgisischen Stromlieferungen nach Tadschikistan eingestellt wurden, nachdem Tadschikistan den Bedingungen des Verkaufs von 11 Mio. kWh nicht zugestimmt hatte.
13.2.2008	Premierminister Tschudinow bestätigt, dass die russische Gasprom 300 Mio. US-Dollar in die Exploration und Erschließung neuer Gasfelder im Süden der Republik investieren wird.
13.2.2008	Nach den Worten des Kultur- und Informationsministers ist der Hungerstreik beim staatlichen Fernsehen mit einem Kompromiss beendet worden.
14.2.2008	Das Parlament wählt den Regierungskandidaten Tursunbek Akun (gegen vier Kandidaten der Opposition) zum neuen Ombudsmann.
16.2.2008	Nach der Ermordung eines kirgisischen Staatsbürgers in Moskau äußert sich der Sekretär des Nationalen Sicherheitsrates besorgt über die Situation der in Russland lebenden Kirgisen. Allein im Januar wurden in Moskau und Petersburg fünf Kirgisen ermordet.
16.2.2008	Präsident Bakijew ernennt Swetlana Sydykowa zur Vorsitzenden des Verfassungsgerichts.
20.2.2008	In Bischkek findet die Eröffnungssitzung des von verschiedenen Oppositionsgruppen gebildeten „alternativen Parlamentes“ statt.
21.2.2008	Das Justizministerium erklärt das „alternative Parlament“ für illegal und verboten.

21.2.2008	Premierminister Tschudinow trifft in Bischkek zu Gesprächen mit dem iranischen Außenminister Manutscher Mottaki zusammen. Es werden Fragen der ökonomischen Zusammenarbeit, das iranische Nuklearprogramm und die Sicherheitslage in Afghanistan erörtert.
21.2.2008	Präsident Bakijew kündigt gegenüber russischen Journalisten an, dass er den Abzug der amerikanischen Truppen vom Stützpunkt Manas wieder auf die Tagesordnung setzen wolle.
22.2.2008	Anlässlich des »Tages der Vaterlandsverteidiger« preist Premier Minister Igor Tschudinow die Armee als Garant der Sicherheit des Landes und kündigt soziale und ökonomische Verbesserungen an.
22.2.2008	Als Reaktion auf die Ermordung mehrerer kirgisischer Staatsbürger in Russland regt ein Parlamentsabgeordneter der regierenden Ak Schol-Partei die Schließung des russischen Lufwaffenbasis in Kant an.
25.2.2008	Mehrere hundert Menschen nehmen an der Beerdigung eines in Russland ermordeten kirgisischen Arbeiters im Gebiet Dschalalabad teil.
25.2.2008	Nach Angaben der Nationalen Agentur zur Bekämpfung von Korruption ist das Ministerium für Landwirtschaft, Wasserressourcen und verarbeitende Industrie die korrupteste Institution des Landes, mit weitem Abstand gefolgt vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft.
27.2.2008	Premierminister Tschudinow informiert eine Delegation des Internationalen Währungsfonds (IWF) über den Verlauf der Wirtschaftsreformen und diskutiert die Implementierung des Programmes für Armutsbekämpfung und Wachstumsförderung (Poverty Reduction and Growth Facility Programme).
29.2.2008	Das Stadtgericht von Bischkek bestätigt das Urteil einer niedrigeren Instanz, dem zufolge die Sozialdemokratische Partei 16,5 Mio. Som (450 Tsd. US-Dollar) Entschädigung zahlen muss, nachdem einer ihrer Führer im Dezember 2007 ein Foto der Wahlzettel (Parlamentswahlen) ins Internet gestellt hatte. Wegen befürchteter Fälschungen hatte die Zentrale Wahlkommission daraufhin neu gestaltete Scheine drucken lassen.
März	
3.3.2008	Der Vorsitzende der oppositionellen Asaba-Partei Asimbek Beknazarow fragt auf einer Pressekonferenz nach den Gründen für den vierzehntägigen inoffiziellen Deutschland-Aufenthalt Präsident Bakijews und unterstellt medizinische Probleme.
4.3.2008	Während eines Fernsehinterviews teilt Saparbek Balkibekow, Minister für Industrie, Energie und Erdölressourcen mit, dass geplant ist, von Kasachstan und Usbekistan eine Bezahlung für die aus Kirgistan kommenden Wasserressourcen zu verlangen.
5.3.2008	Der IWF warnt vor einem schwierigen Jahr in Kirgistan, vor allem wegen der stark steigenden Inflation und dem großen Handelsdefizit.

6.3.2008	Ein Militärgericht verurteilt den ehemaligen Gouverneur der Region Dschalalabad Sultan Urmanajew zu einer fünfjährigen Bewährungsstrafe für seine Rolle bei den Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten in Aksy im März 2002.
10.3.2008	Wegen des aufgrund erhöhter Energieproduktion im kalten Winter stark gesunkenen Wasserstandes im Toktogul-Stausee wird Strom für Verbraucher und Unternehmen rationiert.
10.3.2008	In Bischkek wird ein Hochverratsprozess gegen vier Armee-Angehörige eröffnet. Sie werden der Weitergabe von sensiblen Informationen an einen nicht genannten ausländischen Geheimdienst beschuldigt.
11.3.2008	In seinem jährlichen Menschenrechtsbericht kritisiert das US-State Department die kirgisische Regierung wegen des Versuchs die Versammlungsfreiheit einzuschränken, wachsendem Druck auf unabhängige Medien und der Parlamentswahlen vom Dezember 2007.
11.3.2008	Auf einer internationalen HIV/AIDS-Konferenz in Bischkek verspricht Dosbol Nuruluu, stellvertretender Premierminister, mehr staatliche Maßnahmen gegen die Immunschwächekrankheit.
11.3.2008	Auf einem zweitägigen interparlamentarischen Treffen diskutieren Delegierte aus Russland, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan Probleme der Arbeits- und Wirtschaftsmigration.
12.3.2008	In einem Bericht für die zuständige Parlamentskommission enthüllt Bildungsministerin Ischengul Boldschurowa schwere Versäumnisse im Vorschulbereich. Nur 10 % der unter sieben Jährigen können noch die Vorschule besuchen, 1991 waren es noch 65–70 %.
13.3.2008	Das Parlament stimmt dem Vorschlag Präsident Bakijews zu, den 24. März in Erinnerung an den Sturz Askar Akajews zum neuen Feiertag zu machen.
13.3.2008	Die Nationale Agentur zur Bekämpfung von Korruption gibt bekannt, dass die finanziellen Verluste durch Korruption im Jahr 2007 253,4 Mio. Som (ca. 7 Mio. US-Dollar) betragen haben, insgesamt seien 475 Fälle von Amtsmissbrauch und 179 Fälle von Bestechung aufgedeckt worden.
13.3.2008	Der Direktor der staatlichen Tourismusagentur berichtet von einem bedeutenden Anstieg der Touristenzahlen im Jahr 2007. Die Gäste kommen vor allem aus Kasachstan, aus Nicht-GUS-Staaten stammten nur 2 %.
13.3.2008	Kirgistan verpachtet ein 866 ha großes Grundstück am Issyk-Kul für jährlich 4,5 Mio. US-Dollar an die russische Marine.
13.3.2008	Das Innenministerium teilt mit, dass Verhandlungen mit Usbekistan über vier von Taschkent beanspruchte Landstücke am Issyk-Kul begonnen haben.

17.3.2008	Die Polizei löst eine Demonstration gegen den US-Luftwaffenstützpunkt am Flughafen von Bischkek gewaltsam auf und nimmt mehrere Personen fest.
17.3.2008	Mehrere Oppositionsführer veranstalten am 6. Jahrestag der gewaltsam niedergeschlagenen Unruhen in Aksy vor mehr als 500 Teilnehmern einen öffentlichen »Prozess«, bei dem sowohl der frühere Präsident Akajew, wie auch der jetzige Präsident und frühere Premierminister Bakijew schuldig am Tod mehrerer Demonstranten gesprochen werden.
19.3.2008	Präsident Bakijew ordnet im Zusammenhang mit dem 3. Jahrestag des Sturzes Askar Akajews am 24. März von Deutschland aus per Telefon verschärfte Sicherheitsmaßnahmen an.
20.3.2008	Ein Sprecher des Innenministeriums teilt mit, dass im Falle des bekannten ermordeten Journalisten Jurij Alexandrow und seiner Frau zwei Verdächtige verhaftet wurden. Die Taten sollen keinen politischen Hintergrund haben.
25.3.2008	Verteidigungsminister Ismail Isakow beurteilt auf einer Pressekonferenz in Bischkek den Stand der Verteidigungsreform von 2005 positiv. Die Ziele für die Zeit bis 2008 seien erreicht.
25.3.2008	Der Führer der oppositionellen Partei »Ar Namys«, Felix Kulow, warnt auf einer Pressekonferenz in Bischkek vor einer kritischen Situation wegen der Wirtschaftskrise, vor allem im Süden, und beklagt fehlende Gegenmaßnahmen der Regierung.
26.3.2008	Nach Angaben von Verteidigungsminister Isakow umfasst die kirgisische Peace-Keeping-Einheit 80 Mann, außerdem sind 8 Offiziere der kirgisischen Streitkräfte in UN-Friedenseinsätze involviert.
27.3.2008	Mehrere Parlamentsabgeordnete schlagen vor, bis 2010 die Hauptstadt von Bischkek in das südliche Osch zu verlegen, um den Niedergang des Südens abzuwenden.
28.3.2008	Präsident Kurmanbek Bakijew kehrt von einem einmonatigen privaten (gesundheitlich bedingten) Deutschlandaufenthalt zurück.
31.3.2008	Auf einer Sitzung des Kabinetts kritisiert Bakijew die Minister wegen schlechter Leistungen und Mängeln bei der Implementierung der Wirtschaftsreformen. Er äußert sich verärgert über mangelnde Disziplin und Inaktivität.
April	
1.4.2008	Notstandsminister Kamtschibek Taschijew gibt bekannt, dass der Umzug seines Ministeriums nach Osch planmäßig abgewickelt wurde. Der Minister und drei seiner Stellvertreter gehen mit 65 Mitarbeitern nach Osch, ein stellvertretender Minister und 45 weitere Mitarbeiter bleiben in Bischkek.

2.4.2008	Premierminister Igor Tschudinow warnt vor bevorstehenden, unausweichlichen Preissteigerungen für Mehl und Getreide.
3.4.2008	Präsident Bakijew teilt mit, dass er Pläne zur Umstellung des Kirgisischen von kyrillischer in lateinische Schrift abgelehnt hat, u.a. wegen der geschätzten Kosten von 140 Mio. US-Dollar.
5.4.2008	Eine Demonstration gegen Diktatur und Tyrannei vor einem Regierungsgebäude wird von der Polizei aufgelöst, der bekannte Menschenrechtsaktivist Maxim Kuleschow festgenommen
7.4.2008	Präsident Bakijew kritisiert Premierminister Tschudinow wegen mangelnder Kontrolle seiner Minister scharf. Diese hatten bei internationalen Auftritten vom offiziellen Standpunkt abweichende Meinungen geäußert.
8.4.2008	Alik Orosow gibt die Bildung eines neuen Oppositionsblocks mit dem Namen »Demokratisch Vereinigte Union« bekannt.
10.4.2008	Die Polizei in Bischkek nimmt ca. 50 junge Aktivisten von Oppositionsparteien fest, die gegen die von der Regierung beschlossene Übergabe von drei Landstücken (im Grenzgebiet) an Kasachstan protestiert hatten.
11.4.2008	Das Parlament beschließt die Bildung einer neuen Kommission zur Untersuchung aller Grenzabkommen.
11.4.2008	Durch einen Präsidentenerlass werden die Befugnisse der Finanzpolizei und weiterer mit dem Kampf gegen Wirtschaftsverbrechen befasster Institutionen ausgeweitet.
12.4.2008	Ungefähr 2000 Anhänger der Opposition demonstrieren in Bischkek für die Auflösung des Parlamentes, einen Stopp der Privatisierung im Energiesektor, das Ende der Beschränkungen der Pressefreiheit u.v.a.
14.4.2008	Der stellvertretende Energie- und Industrieminister Akilbek Tjumenbajew kündigt für die nächsten 6 Monate weitere Stromrationierungen für Privathaushalte sowie Bars und Restaurants während der Nachtstunden an.
14.4.2008	Premierminister Tschudinow spricht sich vor dem Diplomatischen Corps in Bischkek für eine stärkere Zusammenarbeit und Koordination bei der Nutzung der regionalen Wasserressourcen aus.
14.4.2008	Kirgisische Spezialeinheiten gehen im Dorf Tamgam, Gebiet Issyk Kul, gegen Einwohner vor, die gegen ihre Zwangsumsiedlung von einem Militärgelände protestieren.
15.4.2008	Die Zentrale Wahlkommission lehnt in einer offiziellen Stellungnahme die Anfechtung der Oppositionspartei »Ar-Namys« ab, die die Autoritäten verschiedener Verletzungen der Wahlgesetze beschuldigt.

15.4.2008	In einem Bericht für das Parlamentskomitee für Brennstoff- und Energiefragen sagt Energieminister Saparbek Balkibekow, dass Budgetzwänge die Finanzierung von alternativen Energieprojekten verhindern, obwohl der Regierung die Bedeutung alternativer Energien bewusst sei.
16.4.2008	Beim 7. jährlichen Treffen der kasachisch-kirgisischen zwischenstaatlichen Wirtschafts- und Handelskommission werden Fragen des Ausbaus der wirtschaftlichen, wie der technischen und kulturellen Zusammenarbeit erörtert.
17.4.2008	Während eines zweitägigen Staatsbesuches in Astana nimmt Präsident Bakijew am Treffen der zwischenstaatlichen Wirtschaftskommission teil und diskutiert mit seinem kasachischen Amtskollegen Nasarbajew Fragen der Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Handel, Arbeitsmigration und Energie. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz kündigen beide für 2009 ein internationales Forum über die Schaffung einer Union der zentralasiatischen Staaten an.
17.4.2008	Der Direktor eines Institutes für erneuerbare Energien in Bischkek erklärt vor einem Parlamentsausschuss, dass Kirgistan in der Region das zweithöchste Sonnenenergiepotential hat und erneuerbare Energien ca. 51 % des kirgisischen Energiebedarfs decken könnten. Zur Zeit hat die Solarenergie nur einen Anteil von 1 % an der Energieversorgung.
17.4.2008	Das Parlament stimmt für ein neues Gesetz zum Schutz der Rechte der Bürger auf Information.
18.4.2008	Präsident Bakijew teilt mit, dass Kirgistan von dem kasachischen Weizenexport-Stopp ausgenommen wird.
18.4.2008	Das Parlament nimmt ein umstrittenes Gesetz an, das die Oberaufsicht über die Privatisierung von Staatsvermögen vom Parlament auf die Regierung überträgt.
18.4.2008	Experten der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), die Minen und Lager in Kirgistan auf radioaktiven Müll überprüfen wollen, treffen mit Notstandsminister Turatbek Dschunusalijew zusammen.
19.4.2008	Unerwartet tritt der langjährige Vorsitzende der oppositionellen Partei »Asaba«, Asimbek Beknasarow zurück. Nachfolger wird Sowjetbek Dschamaldinow.
20.4.2008	Kirgisische Polizisten erschießen einen russischen Soldaten, als sein Auto an einer Kontrollstation nicht anhält. Die Darstellungen der russischen und kirgisischen Seite sind widersprüchlich, eine Untersuchung ist eingeleitet.
24.4.2008	Die Vorsitzende vom »Moja Strana«, der ältesten Partei des Landes, gibt deren Auflösung bekannt, nachdem die Mitglieder in großer Zahl zur regierenden Partei »Ak-Schul Eldik« übergetreten waren.

24.4.2008	Das Parlament nimmt die lange verschleppte Nationale Energiestrategie ohne die Stimmen der Vertreter der oppositionellen kommunistischen und sozialdemokratischen Partei an. Diese hatten aus Protest gegen das ihnen verweigerte Rede- und Ergänzungsrecht den Saal verlassen.
25.4.2008	Ischenbai Kadirbekow, der während der Tulpenrevolution 2005 für einige Stunden das Amt des Präsidenten inne hatte und seither mehrere Staatsämter bekleidete, wird wegen Amtsmissbrauch, finanziellem Missmanagement und Korruptionsvorwürfen festgenommen.
25.4.2008	Präsident Kurmanbek Bakijew kritisiert Richter und Justizbeamte wegen »unethischen Verhaltens«.
26.4.2008	Trotz eines offiziellen Verbots und mehrerer Verhaftungen findet im Dorf Tujup in der Issyk Kul Region eine Demonstration der Opposition gegen die Abtretung kirgisischen Landes an Kasachstan statt.
26.4.2008	Präsident Bakijew erörtert in Bischkek mit dem OSZE-Generalsekretär Marc Perrin de Brichambaut Fragen der Zusammenarbeit seines Landes mit der OSZE. De Brichambaut lobt den Fortschritt in der demokratischen Entwicklung seit seinem letzten Besuch, fordert aber auch die Weiterentwicklung demokratischer Institutionen, die Verbesserung des Zolldienstes und eine Reform des Justizsystems.
28.4.2008	Präsident Bakijew weist den Chef der Präsidialadministration und den Sekretär des Nationalen Sicherheitsrates an, sicherzustellen, dass in Ministerien und Behörden eine striktere Kontrolle der Staatsausgaben stattfindet.
28.4.2008	Der frühere stellvertretende Gouverneur von Osch, Kuschbak Tesekbajew, wird wegen Korruption, Amtsmissbrauch und Unterschlagung zu einer fünfjährigen Gefängnisstrafe verurteilt.
28.4.2008	Zwei frühere Mitarbeiter der Nationalen Sicherheitskomitees werden wegen Spionage für den russischen Geheimdienst zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt.
29.4.2008	In einer Rede vor dem 3. Partei-Kongress der regierenden Partei »Ak Schol Eldik« benennt Präsident Bakijew u.a. die Verbesserung der Stromversorgung, des Rentensystems und des Wirtschaftsklimas als Prioritäten für Regierung und Parlament.
30.4.2008	Der Vorsitzende des Staatskomitees für das Management von Staatbesitz, Tursun Turumambetow gibt bekannt, dass die Russische Föderation kein Interesse mehr an der Dastan-Marinewaffenfabrik hat. Er kündigt ein Gesetz zur vereinfachten Privatisierung von Staatbesitz an.

Mai	
2.5.2008	Präsident Bakijew ernennt Felix Kulow, Führer der oppositionellen Partei »Ar-Namys«, zum Chef einer neuen staatlichen Einrichtung zur Überwachung und Entwicklung kleiner und mittlerer Stromunternehmen.
2.5.2008	Unter Teilnahme des stellvertretenden Ministers für Industrie, Energie und Ölressourcen, Akilbek Tumenbajew, diskutieren Vertreter Kasachstans, Tadschikistans und Usbekistans Pläne zur Verbesserung der regionalen Kooperation beim Management von Wasser und Energieressourcen.
5.5.2008	Präsident Bakijew preist bei einer Feier zum 15. Jahrestag der Verfassung die jüngsten Verfassungsänderungen als Beitrag zur Stabilisierung der politischen Situation.
13.5.2008	Bei einem Treffen der Botschafter der Mitgliedsstaaten der Schanghai-Organisation (SCO) in Bischkek wird beschlossen, das Stabsquartier der geplanten zwischenparlamentarischen Versammlung der SCO-Länder in Tscholpon-Ata anzusiedeln.
19.5.2008	Der Schriftsteller Tschingis Aitmatow, der am 16.5. mit Nierenversagen in ein Kazaner Krankenhaus eingeliefert wurde, wird in eine Nürnberger Spezialklinik verlegt.
20.5.2008	Bei einem Treffen mit Vertretern des chinesischen Volkskongresses betont Präsident Bakijew die Bedeutung bilateraler Kontakte mit China.
20.5.2008	Vertreter des OSZE-Zentrums in Bischkek und des Justizministeriums diskutieren Probleme der Reform des Justizvollzugssystems.
20.5.2008	Experten sagen ein schweres Erdbeben für ganz Zentralasien mit Epizentrum im Gebiet Tschu für die nächsten Monate voraus.
20.5.2008	Der Oppositionsführer Asimbek Beknasarow wird vor das Nationale Komitee für Staatssicherheit (GKNB) geladen und über Anschlagpläne auf den Präsidenten befragt.
20.5.2008	An der Grenze der usbekischen Enklave Soch im Gebiet Batken kommt es zu Zusammenstößen mit kirgisischen Grenztruppen. Auslöser ist ein Wasserverteilungskonflikt.
21.5.2008	Premierminister Tschudinow trifft in Warschau mit seinem polnischen Amtskollegen Donald Tusk zu Gesprächen u.a. über wirtschaftliche Zusammenarbeit, zusammen.

23.5.2008	Kirgistan wird im IWF-Abschlussbericht über die ökonomische Entwicklung im Rahmen des dreijährigen Poverty Reduction and Growth Facility Programmes ein trotz schwieriger politischer Umstände positive Entwicklung bescheinigt. Die Ziele des Programms wurden weitgehend erreicht. Die hohe Inflationsrate der letzten Monate gibt aber zu Bedenken Anlass.
26.5.2008	Präsident Bakijew ernennt Elmira Ibraimowa zur neuen Vize-Premierministerin, Toktukutschuk Mamytow zum Präsidentenberater und Bakytbek Kalijew zum neuen Verteidigungsminister.
27.5.2008	Außenminister Ednan Karabajew trifft zu Gesprächen über den Ausbau und die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem neuen Direktor des OSZE-Zentrums in Bishkek, Andrew Tresorerie, zusammen.
27.5.2008	Die Weltbank gewährt Kirgistan ein Darlehen von 10 Mio. US-Dollar zur Nahrungsmittelsicherung.
27.5.2008	Nach Angaben des Außenministeriums arbeiten 293.000 Kirgisen in der Russischen Föderation und zwischen 60.000 und 100.000 in Kasachstan. Angaben über die Gesamtzahl der Arbeitsmigranten schwanken zwischen 500.000 und 1 Mio., weil sie offiziell nicht erfasst werden.
28.5.2008	China hat den Bau der Eisenbahnlinie China–Kirgistan–Usbekistan über den Torugart-Pass in den 11. Fünfjahrplan der sozioökonomischen Entwicklung (2006–2010) aufgenommen.
28.5.2008	Die Beschränkungen des Stromverbrauchs werden bis zum Herbst 2008 aufgehoben, da der Wasserstand im Toktogul-Stausee sich positiv entwickelt.
28.5.2008	Der Schriftsteller Tschingis Aitmatow ist Preisträger von TURKSOY (Ständiger Rat der Kulturminister der turksprachigen Länder). Der türkische Kulturminister bringt Aitmatow bei einer Pressekonferenz des Rates mit dem Literaturnobelpreis in Verbindung.
30.5.2008	Nach Angaben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Handel müssen die makroökonomischen Prognosen für 2008 nach unten korrigiert werden.
30.5.2008	Das Parlament ratifiziert das Protokoll über das Abkommen mit Usbekistan über die Umstrukturierung der kirgisischen Schulden (8,6 Mio. US-Dollar) vom 2.7.2003.
30.5.2008	Nach Angaben des Industrie- und Energieministers werden zum 1.7.2008 die Strompreise um 12 % erhöht.
Juni	
2.6.2008	Nach Angaben von Menschenrechtlern haben kirgisische Behörden einen usbekischen Asylsuchenden an Usbekistan ausgeliefert. Der Mann war im Sommer 2007 bei einem Antiterror-Einsatz festgenommen worden.

2.6.2008	Nachdem zwei usbekische Grenzsoldaten im Gebiet Dschalalabad in kirgisches Territorium eingedrungen waren und einen Mann festzunehmen versucht hatten, kommt es zu Auseinandersetzungen mit der örtlichen Bevölkerung.
2.6.2008	Ein Gericht in Bischkek verurteilt die oppositionelle Zeitung De Fakto zur Zahlung von 1 Mio. Som (10.450 Euro) an Asylbek Salijew. Das Blatt hatte den Neffen des Präsidenten im Januar mit einem Verkehrsunfall in Verbindung gebracht.
3.6.2008	Die kirgisische Menschenrechtlerin Asisa Abdurasulowa wird mit dem von der US-Außenministerin Condoleezza Rice geschaffenen Freedom Defenders Award ausgezeichnet.
4.6.2008	Nach Angaben aus dem Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung sind die Lebensmittelpreise seit Jahresbeginn um 13,9 % gestiegen, die für Öl um 13 %, Dieselöl um 36,7 % und Gas um 32,7 %.
4.6.2008	Das Innenministerium gibt einen Erlass über Maßnahmen zur Sicherung ausländischer Touristen heraus. Autos von Touristen sollen außerdem mit speziellen Aufklebern versehen und seltener an Verkehrskontrollpunkten angehalten werden.
4.6.2008	Kirgistan ist Herkunfts- und Transitland, weniger aber Ziel von Menschenhandel, so der Trafficking in Persons Report 2008 des U.S. Department of State. Die Gegenmaßnahmen der Regierung entsprechen nicht ganz den Minimalstandards für den Kampf gegen den Menschenhandel, sie hat aber bedeutende Anstrengungen unternommen.
4.6.2008	Die Generalversammlung der Vereinten Nationen wählt Kirgistan als einen der stellvertretenden Vorsitzenden für die nächste Sitzung.
4.6.2008	Das Parlament berät über den Vertrag mit Centerra Gold Inc. über die Ausbeutung der Kumtor-Goldmine vom 30.8.2007. Die kanadische Firma hatte bereits versucht, mit Hilfe internationaler Gerichte eine Verabschiedung zu erreichen, weil der Vertrag nicht fristgerecht ratifiziert wurde.
5.6.2008	Außenminister Karabajew trifft mit dem EU-Sonderbeauftragten Pierre Morel zu Gesprächen über die Zusammenarbeit im Rahmen der EU-Zentralasienstrategie zusammen.
6.6.2008	Präsident Bakijew trifft am Rande des inoffiziellen GUS-Gipfels in Sankt Petersburg mit dem russischen Präsidenten Medwedjew zusammen.
9.6.2008	Das Außenministerium bittet in einer diplomatischen Note an das usbekische Ministerium um Aufklärung über die Verhaftung zweier kirgisischer Polizisten in Namangan.
9.6.2008	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik betrug die Zahl der Arbeitslosen von Januar bis Mai 72.200 und ist damit im Vergleich zu selben Zeitraum des Vorjahres um 1,5 % gesunken.

10.6.2008	Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe Günter Nooke trifft mit dem stellvertretenden Außenminister Askar Beschimow zu Gesprächen über Menschenrechtsfragen im Rahmen der EU-Zentralasienstrategie zusammen.
10.6.2008	Präsident Bakijew empfängt den stellvertretenden Hochkommissar für Menschenrechte der UN Kyung-wha Kang.
10.6.2008	Der weltbekannte Schriftsteller Tschingis Aitmatow stirbt in einer Nürnberger Klinik. Aitmatow war am 16.Mai wegen Nierenversagens zunächst in eine Kazaner Klinik eingeliefert und dann nach Deutschland verlegt worden.
11.6.2008	In einem Interview mit der Nesawisimaja Gaseta teilt der Kommandeur der Luftwaffe, Generaloberst Alexander Selin, mit, dass Russland seine Präsenz auf dem Luftwaffenstützpunkt in Kant ausbauen wird.
12.6.2008	Ein Gericht in Bischkek setzt eine Dschihad-Gruppe und den Volkskongress von Kurdistan auf die Liste der terroristischen Vereinigungen.
13.6.2008	Das Parlament verabschiedet den Entwurf eines Parteiengesetzes, das die Hürden für die Gründung neuer Parteien heraufsetzt und bestätigt Verschärfungen des Versammlungsgesetzes.
14.6.2008	Ca. 30.000 Kirgisen nehmen an der Trauerfeier für den am 10.6. verstorbenen Tschingis Aitmatow teil. Die Beisetzung findet in Tschon Tasch in der Nähe von Bischkek statt. Es herrscht Staatstrauer.
16.6.2008	Energieminister Balkibekow erklärt in einem Interview, dass Kirgistan erst zusätzliches Wasser an seine Nachbarn liefern werde, nachdem die Wasser- und Strommengen vertraglich genau festgelegt sind.
16.6.2008	Reporter ohne Grenzen äußert sich besorgt über das am 4.6. von Präsident Bakijew unterzeichnete umstrittene Rundfunk- und Fernsehgesetz, das u.a. vorschreibt, dass die Mehrheit der Sendungen in Kirgistan produziert sein muss.
17.6.2008	Insgesamt wurde in Kirgistan bei 1.686 Menschen eine HIV-Infektion festgestellt, 207 davon sind neue Fälle.
17.6.2008	Ein Gericht in Bischkek erklärt die Lizenz der kanadischen Centerra für den Goldabbau in Kumtor für unwirksam.
18.6.2008	Das Verschwinden der Fischbestände im Issyk Kul hat nach den Worten eines Wissenschaftlers katastrophale Ausmaße angenommen.
19.6.2008	George Krol, U.S. Deputy Assistant of State, widerspricht bei seiner Ankunft in Bischkek Gerüchten, dass das Ziel seines Besuches Verhandlungen über die Erweiterung der amerikanischen Präsenz auf dem Manas-Flughafen in Bischkek seien.

19.6.2008	Das Parlament verabschiedet einen Gesetzesentwurf, dessen Zweck die Versorgung sozial schwacher Teile der Bevölkerung im Falle einer Nahrungsmittelkrise ist.
20.6.2008	Wie der 1. Vizepremierminister Iskenderbek Aidaralijew mitteilt, füllt sich der Toktogul-Stausee langsamer als erwartet mit Wasser.
24.6.2008	Eine Reihe prominenter Politiker, Intellektueller und Vertreter der Zivilgesellschaft, darunter T. Usubalijew und A. Muralijew gründen eine neue gesellschaftliche Bewegung mit dem Namen »Ein Kirgistan«. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Krise sei ein Zusammenwirken aller sozialen und politischen Kräfte nötig.
25.6.2008	Präsident Kurmanbek Bakijew empfängt den Generalsekretär der EurasEC Tajir Mansurow zu Gesprächen über die Vorbereitung des nächsten Treffens des zwischenstaatlichen Rates der Organisation im September 2008.
25.6.2008	Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums war das Programm zur Lebensmittelsicherung nicht erfolgreich, da die kirgisischen Bauern nicht ausreichend Weizen säen konnten.
26.6.2008	Präsident Bakijew unterzeichnet das Gesetz über langfristige gutnachbarschaftliche Beziehungen, Freundschaft und Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten der Schanghai-Organisation (SCO).
26.6.2008	Nach zweiwöchiger Zwangspause erscheint die oppositionelle Zeitung »De Facto« wieder.
27.6.2008	Während eines Arbeitsbesuches im Gebiet Naryn bezeichnet Präsident Bakijew die Unterstützung der abgelegenen Bergregionen des Landes als Priorität.
27.6.2008	Das Parlament ratifiziert ein Abkommen mit der Weltbank, nach dem Kirgistan 10 Mio. US-Dollar zur Nahrungsmittelsicherung erhält.
27.6.2008	In einer Fernsehsendung über das Image von NGOs in Kirgistan fordert Justizminister Marat Kaipow, dass diese offenlegen sollten, von welchen Staaten sie zu welchem Zweck Geld erhalten.
27.6.2008	Nach einer Umfrage des amerikanischen Gallup-Instituts möchte jeder 5. Bürger Kirgistans das Land verlassen.
30.6.2008	Präsidentenberater M. Murtasalijew gibt bekannt, das Kirgistan nach Einführung eines islamischen Banksystems vor anderthalb Jahren nun die Einführung islamischer Versicherungen, Anleihen und Lebensmittel nach malaysischem Vorbild plant.
30.6.2008	Nach Angaben des Nationalen Zentrums für Quarantäne und besonders gefährliche Infektionskrankheiten hat es keine neuen Fälle von Milzbrand im Gebiet Osch gegeben. Die bislang Erkrankten seien auf dem Wege der Besserung.

Juli	
1.7.2008	Der Sondergesandte des UN-Generalsekretärs und Vorsitzende des regionalen UN-Zentrums für präventive Diplomatie, Miroslaw Jenca, trifft bei einem Besuch in Kirgistan mit Politikern, Juristen und Vertretern internationaler Organisationen zusammen. Er bezeichnet Terrorismus, Wasser- und Energiefragen und die Situation der ethnischen Minderheiten als die Hauptprobleme der Region.
1.7.2008	Der derzeitige OSZE-Vorsitzende Alexander Stubb macht Kirgistan Hoffnung, bald den Vorsitz der OSZE übernehmen zu können, da es in der Region die Rolle eines Vorreiters für Demokratie und Menschenrechte habe.
2.7.2008	Die NGO Interbilim meldet ernste Bedenken gegen die positive Einschätzung Kirgistans durch den OSZE-Vorsitzenden an.
2.7.2008	Präsident Bakijew setzt mit seiner Unterschrift das am 15.1.2008 in Taschkent unterzeichnete Umschuldungsabkommen mit Usbekistan in kraft.
2.7.2008	Die Regierung widerspricht allen Gerüchten, dass sie mit der US-Regierung über eine Revision des Nutzungsvertrages für den Manas-Luftwaffenstützpunkt verhandle.
2.7.2008	Das Verfassungsgericht gibt der Klage von Menschenrechtsaktivisten gegen die Verschärfung des Demonstrationsrechts in Bischkek statt. Der entsprechende Artikel widerspreche der Verfassung.
2.7.2008	Der Menschenrechtskämpfer Katschkyn Bulatow wird in Bischkek im Zusammenhang mit Untersuchungen gegen die Zeitschrift »De Facto« festgenommen.
7.7.2008	Nach Angaben der Staatsagentur für Geologie werden in diesem Jahr in Kirgistan 19,5 t Gold gefördert werden, davon 18 t durch die Firma Kumtor, 1,5 t durch Kyrgyzaltyn. Die Fördersumme soll in Zukunft auf 30 t gesteigert werden.
8.7.2008	Die Inflationsrate lag in der 1. Jahreshälfte 2008 bei 15,2 %, teilt das Nationale Komitee für Statistik mit.
10.7.2008	Der Pressedienst des Parlamentes gibt bekannt, dass Kirgistan wegen nicht bezahlter Mitgliedsbeiträge kein Stimmrecht in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE mehr hat.
10.7.2008	Die Regierung sieht sich gezwungen, ihre ökonomischen Ziele für 2008 nach unten zu korrigieren. Nun wird ein Wachstum des BIP von ca. 7 %, im schlechtesten Fall 6 % erwartet. Ursprünglich war man von 8 % und mehr ausgegangen.
14.7.2008	Entgegen den Erklärungen der Behörden breiten sich die Milzbranderkrankungen im Süden Kirgistans weiter aus.

16.7.2008	Präsident Bakijew hält sich in Moskau zu Gesprächen über die bevorstehenden GUS- und SCO-Gipfel mit seinem russischen Amtskollegen Medwedjew auf.
17.7.2008	Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) wird ihre finanzielle Unterstützung für Kirgistan erhöhen. 2009 will die Bank 120 Mio. US-Dollar bereitstellen, 50 % davon als Darlehen.
17.7.2008	Der Sulaiman-Too Berg in Osch wurde in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.
21.7.2008	Nach Einschätzung von Landwirtschaftsminister Arstanbek Nogojew ist die Lebensmittelsicherheit gewährleistet, fehlende Getreidereserven wurden aus Kasachstan zugekauft.
21.7.2008	Innenminister Moldomusa Kongantijew warnt vor den wachsenden zwischenethnischen Spannungen im Land, insbesondere zwischen Kirgisen und Usbeken im Ferganatal.
21.7.2008	Das Staatskomitee für Migration und Arbeit teilt mit, dass am 1. Juli 270.000 Menschen oder 11,55 % der erwerbsfähigen Bevölkerung arbeitslos waren.
24.7.2008	Präsident Bakijew äußert öffentlich seine Unzufriedenheit mit der Arbeit der Regierung unter Premierminister Tschudinow.
25.7.2008	Präsident Bakijew unterzeichnet ein Gesetz, mit dem sich sein Land der Kommission »Demokratie durch Recht« (Venedig-Kommission) des Europarates anschließt.
28.7.2008	Notstandsminister Kamschibek Taschijew besucht auf Einladung des chinesischen Ministers für Zivilverwaltung Peking zu Gesprächen über eine bilaterale Zusammenarbeit.
29.7.2008	Premierminister Igor Tschudinow fordert während der Beratungen über die Revision der Entwicklungsstrategie des Landes für 2007–2010 die internationale Gebergemeinschaft zu aktiver Beteiligung und gemeinsamen Anstrengungen auf.
30.7.2008	Präsident Kurmanbek Bakijew fordert den Premierminister auf, im ganzen Land spezielle Landwirtschaftsmärkte einzurichten, auf denen Lebensmittel billiger als auf den privaten Märkten verkauft werden sollen.
30.7.2008	Die Ankündigung von Einschränkungen im Energiesektor, einschließlich des Verbots von Elektroheizungen, löst ein Ansteigen der Kohlepreise aus. Kohle ist zur Zeit doppelt so teuer, wie ein Jahr zuvor.
31.7.2008	Zum dritten Mal findet auf Initiative der Community-Based Tourism Association eine große Müllsammel-Aktion am Song-Kul, einem bei in- und ausländischen Touristen beliebten Hochgebirgssee, statt.

31.7.2008	Die chinesische Schen-Schou-Bergbaugesellschaft hat eine Lizenz für die Entwicklung der Kuru-Terek-Kupfer- und Goldmine bis 2021 erhalten.
August	
4.8.2008	Bei einer Hausdurchsuchung wird bei einem amerikanischen Staatsbürger ein Waffendepot gefunden. Nach Angaben der US-Botschaft handelt es sich um Waffen von Spezialisten, die auf Einladung der kirgisischen Regierung zu Anti-Terror-Übungen im Land sind.
4.8.2008	Der amtierende Kommandeur des US-Zentralkommandos (Centcom), Martin Dempsey, führt im Außenministerium Gespräche über die bilaterale militärische Zusammenarbeit und Fragen der regionalen Sicherheit.
4.8.2008	Neun Ärzte und Schwestern werden zu Haftstrafen zwischen drei und fünf Jahren und Zahlungen an die Eltern wg. der Infizierung von 24 Kindern mit dem HIV-Virus aufgrund mangelnder Hygiene verurteilt.
4.8.2008	Der Mörder des bekannten Journalisten Jurij Aleksandrow und seiner Frau wird zu einer lebenslänglichen Haftstrafe verurteilt.
5.8.2008	Der stellvertretende Chef der Einheit gegen den Drogenhandel des Innenministeriums wird vor seinem Haus erschossen.
5.8.2008	Nach Angaben des Notstandsministeriums ist vermutlich in einem weiteren Dorf in der Region Osch Milzbrand ausgebrochen.
6.8.2008	Nach Angaben der Regierung waren am 1.7.2008 1.724 HIV-Infizierte offiziell erfasst, 121 bereits an AIDS erkrankt, 35% der Infizierten sind zwischen 20 und 39 Jahren alt.
7.8.2008	Die Grenze zu China ist für die Dauer der Olympischen Spiele in Peking geschlossen.
7.8.2008	Kirgistan hat nach Angaben des Zwischenstaatlichen Komitees für Statistik der GUS das geringste Ansteigen des investment flow in der gesamten GUS zu verzeichnen.
9.8.2008	Der chinesische Präsident Hu Jintao empfängt in Peking die Präsidenten von Usbekistan, Kirgistan, Turkmenistan, Armenien und Aserbaidshan.
11.8.2008	Präsident Bakijew äußert seine Besorgnis über die Situation in Süd-Ossetien und beauftragt den Außenminister, sich diesbezüglich mit seinen GUS-Amtskollegen in Verbindung zu setzen.
11.8.2008	Der Pressesprecher des Manas-Flughafens Bischkek tritt Gerüchten entgegen, dass der Flughafen vor der Bankrott-Erklärung stände.

12.8.2008	Die Landwirtschaftsminister Russlands und Kirgistans, Aleksej Gordejew und Arstanbek Nogojew erörtern in Moskau Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung.
13.8.2008	Der Präsident Kasachstans, Nursultan Nasarbajew besucht Präsident Bakijew in seinem Urlaubsdomizil am Issyk Kul zu Gesprächen über die bilateralen Kontakte und die Situation in Südossetien.
13.8.2008	Die Stadtverwaltung von Osch droht die Einschränkung der Sendezeit usbekischer Sender im Süden Kirgistans ab 15.8. an, wenn sie nicht den gesetzlichen Regelungen entsprechend mehr die Hälfte ihrer Programme in kirgisischer Sprache senden.
13.8.2008	In Kirgistan fehlen mehr als 3.500 Lehrer, teilt die Pressestelle der Regierung mit.
13.8.2008	Mehrere kirgisische NGOs begrüßen Georgiens Entschluss, aus der GUS auszutreten und empfehlen ihrer Regierung, dem Beispiel zu folgen.
14.8.2008	Aus Bischkek werden wachsende Spannungen mit Usbekistan wg. der Wasserfrage gemeldet.
14.8.2008	Bei einem Aufstand in einem Gefängnis in der Nähe von Bischkek sterben zwei Vollzugsbeamte und zwei Gefangene bevor die Behörden die Situation wieder unter Kontrolle bringen können.
18.8.2008	Ein Vertreter der Weltbank in Bischkek teilt mit, dass seine Institution Kirgistan 5 Mio. US-Dollar zur Lösung der Energiekrise zur Verfügung stellt.
18.8.2008	Zwischen Kirgistan und den USA wird ein Memorandum zur Verhinderung des illegalen Handels mit radioaktivem Material unterzeichnet.
19.8.2008	Die örtliche Elektrizitätsgesellschaft Severelektro teilt mit, dass ab 21.8. in den Gebieten Tschu und Talas sowie in Bischkek Strom rationiert wird, um Energie für den Winter zu sparen. Das zuvor festgesetzte Limit für den Stromverbrauch war zuvor z.T. erheblich überschritten worden.
19.8.2008	Nach Angaben des Pressedienstes der Regierung leben rund 25.000 ethnisch kirgisische Immigranten im Land, die aus den Nachbarländern v.a. Tadschikistan zugewandert sind.
19.8.2008	Nach den bereits am 26.6. vom Parlament verabschiedeten, aber erst jetzt publizierten Änderungen der kirgisischen Rechtschreibregeln, ergibt sich auch eine veränderte Schreibweise bekannter geografischer Namen. So müssen jetzt z.B. Issyk-Kul und Kara-Balta mit Bindestrich geschrieben werden.
21.8.2008	Im Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel finden Gespräche mit einer Delegation aus dem deutschen Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) statt.

21.8.2008	In Bischkek wurde die größte Moschee der Stadt eröffnet, insgesamt gibt es damit dort 35 Gebetshäuser.
22.8.2008	Nach Angaben des Ministeriums für Industrie und Energie befanden sich am 20.8. nur 9.432 Billionen m ³ Wasser im Toktogul-Stausee, gegenüber 13.717 Billionen m ³ zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.
24.8.2008	Ein Flugzeug der kirgisischen Itek Air stürzt kurz nach dem Start vom Manas-Airport ab, 68 der 90 Passagiere kommen zu Tode. Ziel des Fluges war Teheran.
26.8.2008	Premierminister Igor Tschudinow teilt mit, dass die Regierung je 100.000 Som für die Familien der bei dem Flugzeugabsturz getöteten kirgisischen Staatsbürger bereitstellt. Die Familien aller Todesopfer erhalten Geld von der Versicherung der iranischen Fluggesellschaft, erklärt die Generaldirektorin von Itek Air.
27.8.2008	Trotz der Stromrationierung ist der Wasserstand im Toktogul-Stausee niedriger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.
September	
2.9.2008	Die kommunistische Fraktion im Parlament kündigt an, dass sie den Abzug der US-Luftwaffe vom Manas-Flughafen fordern werde.
3.9.2008	Nach den Zahlen des zwischenstaatlichen Komitees für Statistik der GUS hat Kirgistan mit 2,9 % eine der niedrigsten Wachstumsraten der landwirtschaftlichen Produktion innerhalb der GUS.
4.9.2008	Sprecher mehrerer Oppositionsparteien kündigen auf einer Pressekonferenz Initiativen zum grundlegenden Umbau des politischen Systems, d.h. Verfassungsänderungen, an.
4.9.2008	Das Parlament nimmt ein Gesetz zum Mindestlohn an, das am 1.1.2009 in Kraft treten soll.
5.9.2008	Am Rande des Gipfels der »Organisation des Vertrages über kollektive Sicherheit« (CSTO) in Moskau beraten Präsident Kurmanbek Bakijew und sein russischer Amtskollege Dmitrij Medwedjew über den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und über russische Investitionen in kirgisische Wasserkraftwerke, insbesondere Kambarata 1 und 2.
5.9.2008	Auf der Sitzung des Gemeinsamen Sicherheitsrates der CSTO in Moskau endet turnusmäßig der kirgisische Vorsitz der Organisation; neuer Vorsitzender ist Armenien.
5.9.2008	Auf einer Sitzung des gemeinsamen türkisch-kirgisischen Wirtschaftskomitees unterzeichnen der türkische Industrie- und Handelsminister Zafer Caglayan und die kirgisische Finanzministerin Tadschikan Kalimbetowa ein Protokoll über eine engere Zusammenarbeit, vor allem in den Bereichen Energie, Bergbau und KMU.

5.9.2008	Der Flugkapitän der am 24.8. abgestürzten Boeing 737 wird unter dem Verdacht der Verletzung von Sicherheitsregeln im Lufttransport festgenommen.
5.9.2008	Ein Gericht in Bischkek hebt alle Restriktionen für die Tätigkeit der Kola Mining Corp. im Land auf.
8.9.2008	Kirgistan wird 17.800 ha Almgelände für insgesamt 212.600 US-Dollar an Tadschikistan verpachten, teilt Landwirtschaftsminister Arstanbek Nogojew vor einem Parlamentsausschuss mit.
8.9.2008	In Bischkek haben Versicherungsfachleute begonnen zu ermitteln, welche Schadensersatzsummen die Opfer und Hinterbliebenen des Flugzeugabsturzes vom 24.8. erhalten sollen. Allerdings beteiligen sich weder die iranische Fluggesellschaft Aseman-Airlines noch ihre Versicherung an den Verhandlungen.
9.9.2008	Der Export ist in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31 % gestiegen, teilt das nationale Komitee für Statistik mit.
10.9.2008	In Tscholpon-Ata findet eine gemeinsame Sitzung von Vertretern der CSTO und der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft (EurasEC) zu Migrationsfragen statt.
10.9.2008	In Bischkek beginnt ein Treffen des Koordinationsausschusses für Katastrophenfälle der CSTO.
10.9.2008	Justizminister Marat Kaijipow wird nach Bekanntwerden der Ergebnisse der Untersuchung der Vorgänge im Gefängnis Nr. 16 am 14.8., bei denen 2 Vollzugsbeamte zu Tode kamen, entlassen.
10.9.2008	Nach Angaben der Nachrichtenagentur 24.kg sehen sich die Chefredakteure zweier oppositioneller Zeitungen (Alibi, De-Fakto) wegen gerichtlicher Verfolgung aufgrund ihrer Berichterstattung gezwungen, sich zu verstecken.
11.9.2008	Der Sprecher des Rates der Russischen Föderation, Sergej Mironow, besucht die russische Luftwaffenbasis in Kant.
11.9.2008	Die US-Botschaft in Bischkek dementiert Angaben von Washington Profile, nach denen es 2007 amerikanische Rüstungsverkäufe an Kirgistan von mehr als 20 Mio. US-Dollar gegeben haben soll.
12.9.2008	Der Vorsitzende der zwischenstaatlichen Luftfahrtkommission teilt mit, dass nach den vorläufigen Ergebnissen der Untersuchung des Flugzeugabsturzes vom 24.8. kein Maschinenschaden vorlag, sondern der Kapitän nach dem Ausfall des Drucksystems zu einer Notlandung gezwungen war. Nach letzten offiziellen Angaben kamen bei dem Unglück 64 Passagiere um, 26 überlebten.
15.9.2008	Der Wahlkampf für die Lokalwahlen am 5.10.2008 beginnt.
15.9.2008	In einem Bezirk des Gebiets Batken wird der Notstand verhängt, nachdem in zwei Dörfern mehrere Personen an Milzbrand erkrankt sind.

16.9.2008	Der russische Premierminister Wladimir Putin sagt seinem kirgisischen Amtskollegen Tschudinow staatliche Unterstützung bei der Anwerbung russischer Unternehmen für ein Engagement in Kirgistan zu.
17.9.2008	Die Strafverfolgungsbehörden schließen das Büro der oppositionellen Ata-Meken Partei im Gebiet Naryn. Es wird am folgenden Tag wieder geöffnet.
17.9.2008	Kasachstan wird Kirgistan während der Heizperiode 200 Mio. KWh Energie liefern, teilt das Industrie- und Energieministerium mit.
17.9.2008	Außenminister Ednan Karabajew trifft während seines Frankreichbesuches mit seinem französischen Amtskollegen Bernard Kouchner zu einem Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen zusammen.
18.9.2008	Außenminister Karabajew trifft mit einer Reihe von Amtskollegen aus EU-Staaten sowie dem turkmenischen Außenminister Mederdow und dem OSZE-Generalsekretär M.P. Brichambaut zusammen.
19.9.2008	Nach Angaben aus dem Landwirtschaftsministerium ist der Weizenbedarf des Landes zurzeit nur zu 75–80 % gedeckt, Importe werden erforderlich sein.
21.9.2008	Nach den Worten eines Sprechers der russischen Botschaft in Bischkek bringen die Überweisungen kirgisischer Gastarbeiter in der RF jährlich ca. 1 Mrd. US-Dollar nach Kirgistan.
22.9.2008	Präsident Bakijew empfängt eine Delegation des Parlamentes Kasachstans unter Leitung seines Sprechers Aslan Musin.
23.9.2008	Präsident Bakijew trifft mit Vertretern der usbekischen Bevölkerungsgruppe des Landes zu Gesprächen über Bildungs- und Wirtschaftsfragen zusammen.
24.9.2008	Nurlan Tursunkulow wird zum neuen Justizminister ernannt.
24.9.2008	Nach Angaben des Staatskomitees für Migration und Arbeit finden ca. 90 % der Hochschulabsolventen keine geeignete Arbeitsstelle im Land.
26.9.2008	Auf einer Pressekonferenz mehrerer Oppositionspolitiker wird ein Video bekannt, in dem die zurückgetretene Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission Klara Kabilowa ihren Rücktritt in Zusammenhang mit Druck und Beleidigungen durch den Sohn des Präsidenten, Maxim Bakijew, bringt.
26.9.2008	Die kirgisischen Schulden für usbekische Gaslieferungen belaufen sich auf 2 Mio. US-Dollar, teilt Ministerpräsident Igor Tschudinow während einer Parlamentsdebatte über die Vorbereitung auf den Winter mit.
26.9.2008	In Sekundarschulen, die ihr bisheriges Elektro-Heizsystem nicht umgestellt haben, werden die Winterferien auf die Zeit vom 1.12.2008–1.3.2009 verlängert, teilt der Minister für Industrie und Energie, Saparbek Balkibekow mit.

29.9.2008	Die Generalstaatsanwaltschaft hat im Zusammenhang mit dem Rücktritt der Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission Ermittlungen gegen Maxim Bakijew aufgenommen.
29.9.2008	Kirgistan wird nach Auskunft der Generalstaatsanwaltschaft zum wiederholten Male einen Auslieferungsantrag über den Sohn des ehemaligen Präsidenten Askar Akajew, Aidar Akajew, an Russland stellen.
29.9.2008	Eine strategisch wichtige Brücke über den Fluss Soch in der Provinz Batken wird in Betrieb genommen.
30.9.2008	Kirgistan erklärt offiziell sein Interesse an einem Sitz im UN-Sicherheitsrat.
30.9.2008	Das Parlamentsmitglied Ruslan Schabatojew verschwindet spurlos.
Oktober	
1.10.2008	Die Polizei der Stadt Nukat löst unter Einsatz von Tränengas eine Demonstration von ca. 3.000 Anhängern des verbotenen radikalislamischen Hisb-ut Tahrir auf.
5.10.2008	Bei einem schweren Erdbeben kommen im Gebiet Osch über 70 Personen um, viele weitere werden verletzt, Häuser und Infrastruktur zerstört. Die Wasserkraftwerke der Region sind nicht betroffen.
5.10.2008	In ganz Kirgistan finden Lokalwahlen statt.
6.10.2008	Das Parlament nimmt nach der Einarbeitung von Hunderten von Veränderungen ein neues Steuergesetz an, das im Januar 2009 in Kraft treten soll. Die Anzahl der Steuern wird damit halbiert.
7.10.2008	Die gemeinsame kirgisisch-russische Regierungskommission für Zusammenarbeit kommt in Tscholpon-Ata zu Gesprächen über die Verstärkung der ökonomischen Zusammenarbeit zusammen.
7.10.2008	Mehrere Oppositionsparteien erklären öffentlich, dass sie die Ergebnisse der Lokalwahlen wegen diverser Verstöße gegen das Wahlrecht nicht anerkennen.
7.10.2008	Im Zusammenhang mit dem Verschwinden des Parlamentariers Schabatojew wird ein Strafverfahren wegen Entführung eröffnet.
7.10.2008	Nach dem in den örtlichen Medien verbreiteten neuen Zeitplan für Stromunterbrechungen ist deren Dauer verlängert worden. In Bischkek bleiben die Haushalte nun 8 Stunden täglich ohne Elektrizität, in den Gebieten 12.
9.10.2008	Präsident Bakijew begrüßt in seinem Amtssitz offiziell die Außenminister der GUS-Länder.

9.10.2008	Während des Staatsbesuchs des russischen Präsidenten Dmitrij Medwedjew wird eine Reihe von Abkommen, vor allem über ökonomische Kooperation beider Staaten, unterzeichnet.
9.10.2008	Im Bezirk Aksy des Gebietes Dschalalabad ist es erneut zu Milzbranderkrankungen gekommen. Zur Zeit befinden sich über 100 Erkrankte in ärztlicher Behandlung, eine Person starb.
10.10.2008	In Bischkek geht der GUS-Gipfel ohne größere Ergebnisse zu Ende.
10.10.2008	Bei einem außerplanmäßigen Treffen der Präsidenten aller zentralasiatischen Republiken in Ala-Artscha herrschte völlige Übereinstimmung in allen diskutierten Fragen, teilt Außenminister Ednan Karabajew mit.
10.10.2008	Auf der Sitzung der Staatsoberhäupter der EurasEC-Staaten in Ala-Artscha wird eine Reihe von Dokumenten, vor allem über wirtschaftliche Fragen, unterzeichnet.
11.10.2008	Präsident Bakijew und sein belarussischer Amtskollege Alexander Lukaschenko vereinbaren eine engere militärische und technische Zusammenarbeit.
11.10.2008	Dem Vorsitzenden des norwegischen Helsinki-Komitees, Ivar Dale, wird ohne Angabe von Gründen die Einreise nach Kirgistan verwehrt.
12.10.2008	Finanzministerin Tadschikan Kalimbetowa unterzeichnet bei der Weltbank ein Übereinkommen über die Bereitstellung von 5 Mio. US-Dollar zur Vermeidung einer Energiekrise
13.10.2008	Im Dorf Tjup am Issyk-Kul wird feierlich der Beginn des Ausbaus der Straße nach Kasachstan begonnen.
13.10.2008	Zwei weitere Erdbeben der Stärke 5,5 erschüttern den Süden Kirgistans.
13.10.2008	Nach Angaben aus dem Außenministerium sind in Kirgistan 372 Personen offiziell als Flüchtlinge anerkannt, weitere 830 haben den Flüchtlingsstatus beantragt.
15.10.2008	Die Europäische Kommission hat nach Angaben des Ministers für Transport und Kommunikation, Nurlan Sulaiman, praktische Unterstützung bei den Bemühungen angeboten, den Sicherheitsstandard kirgisischer Fluglinien so zu verbessern, dass sie wieder Landeberechtigungen in EU-Staaten erhalten.
15.10.2008	Präsident Bakijew ernennt den ehemaligen Sprecher des Parlamentes, Adachan Madumarow zum neuen Vorsitzenden des Sicherheitsrates.
16.10.2008	Der vor einer Woche zurückgetretene ehemalige Sekretär des Sicherheitsrates Ismail Isakow erklärt öffentlich, dass, falls ihm oder seinen Angehörigen etwas zustoße, die Verantwortung beim Präsidenten und seiner Familie zu suchen sei.
16.10.2008	Premierminister Tschudinow spricht sich auf einem Energieworkshop für den Ausbau erneuerbarer Energien in Kirgistan aus.

16.10.2008	Innenminister Moldomusa Kongantijew teilt mit, dass im Zusammenhang mit der Entführung des Parlamentariers Schabatojew 5 Personen verhaftet wurden, darunter der Vorsitzende der Nationalen Agentur für Telekommunikation.
18.10.2008	Auf einer Sitzung von Mitarbeitern des Innenministeriums nennt Minister Kongantijew den Kampf gegen religiösen Extremismus als Priorität seiner Tätigkeit.
19.10.2008	In Bischkek beginnt die »Aitmatow-Dekade«. Bis zum 30.10. werden u. a. ein Filmfestival, ein internationales Forum und ein Theatertreffen stattfinden.
20.10.2008	Präsident Bakijew trifft zu einer erneuten medizinischen Behandlung in Deutschland ein.
20.10.2008	Richard Boucher, US-Assistant Secretary of State, betont in einem Interview, dass der Manas-Luftwaffenstützpunkt entgegen anderslautender Gerüchte immer noch von Bedeutung für die USA sei.
21.10.2008	Nurlan Motujew, Vorsitzender der patriotischen Volksbewegung Kirgistans Dschoomart, verbrennt aus Protest gegen die Präsenz amerikanischer Truppen auf dem Manas-Airport öffentlich eine amerikanische Flagge und ein Bild des amerikanischen Präsidenten.
23.10.2008	Auf der russischen Luftwaffenbasis in Kant wird der 5. Jahrestag der Stationierung begangen. Der CSTO-Generalsekretär Nikolai Bordjuschka betont in diesem Zusammenhang, dass der Stützpunkt eine Sicherheitsgarantie für die ganze Region sei.
24.10.2008	Am 1. Jahrestag der Ermordung des kritischen Journalisten Alischer Saipow in Osch fordern Menschenrechtsgruppen in der Region und im Westen verstärkte Anstrengungen zur Aufklärung des Falles. Saipow war kirgisischer Staatsbürger usbekischer Nationalität.
27.10.2008	Eine Delegation des Europäischen Parlamentes trifft im Rahmen einer EU-Kooperation zu einem Besuch der kirgisischen Volksvertretung in Bischkek ein.
27.10.2008	Nach den Worten von Verteidigungsminister Bakytbek Kalyjew hat eine umfassende Militärreform begonnen, mit der in drei Stufen bis 2012 die Streitkräfte des Landes in eine Berufsmarine umgewandelt werden sollen.
28.10.2008	Ein Korrespondent der staatlichen Nachrichtenagentur Kabar wird am helllichten Tag in Osch von Unbekannten zusammengeschlagen.
28.10.2008	In Bischkek findet der 1. Menschenrechtsdialog zwischen Kirgistan und der EU statt.
29.10.2008	Der Minister für ökonomische Entwicklung und Handel, Akylbek Schaparow, trifft während seines Aufenthaltes in Südkorea mit dem koreanischen Wirtschaftsminister und Vertretern der Wirtschaft des Landes zusammen.

29.10.2008	Auf einer Kabinettsitzung fordert Premierminister Igor Tschudinow die Regierungsmitglieder zu strikter Sparsamkeit auf.
30.10.2008	Premierminister Tschudinow drängt auf der Sitzung der SCO auf die Unterzeichnung eines Abkommens über rationelle Wassernutzung.
30.10.2008	Der Pressesekretär des Präsidenten, Nurlan Schakijew, wendet sich gegen Behauptungen, Bakijew habe den Verzicht auf die Kandidatur für eine 2. Amtszeit erklärt.
31.10.2008	Cole Durham, Experte der OSZE für Religions- und Glaubensfreiheit, kritisiert bei einem Runden Tisch den Entwurf des neuen Gesetzes über Religionsfreiheit.
November	
1.11.2008	In Moskau werden vom Föderalen Migrationsdienst mehr als 40 illegale Zuwanderer aus Kirgistan in Abschiebehaft genommen.
3.11.2008	Vertreter diverser Oppositionsparteien unterzeichnen ein Memorandum, in dem sie ihre Besorgnis über den nach ihrer Ansicht durch die Inkompetenz der Regierung hervorgerufenen sozio-ökonomischen Niedergang des Landes zum Ausdruck bringen.
3.11.2008	Während des World Economic Forums in Istanbul führt Premierminister Tschudinow Gespräche mit dem lettischen Präsidenten Valdis Zatlers sowie dem pakistanischen Premier Sayed Yusuf Gelani.
4.11.2008	Adachan Madumarow, Sekretär des nationalen Sicherheitsrates, teilt mit, dass Kirgistan auf Initiative Präsident Bakijews ein mobiles Anti-Terror-Zentrum einrichten werde. Insbesondere der religiöse Extremismus stelle eine Bedrohung der nationalen Sicherheit dar.
4.11.2008	Nach Einschätzung des Ministers für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Schaparow, befindet sich Kirgistan am Rande einer Finanzkrise. Den Höhepunkt erwarte er für Februar/März 2008.
4.11.2008	In Bischkek findet unter der Ägide der OSZE eine Konferenz über den Kampf gegen den Terrorismus statt.
4.11.2008	Das nationale Sicherheitskomitee veröffentlicht eine Liste mit acht Organisationen, die als extremistisch eingestuft und verboten sind, darunter Hisb-ut Tahrir, Al Qaida und die Taliban.
5.11.2008	Premierminister Tschudinow erklärt dem UN-Sondergesandten für Präventivdiplomatie Jenca, dass sein Land bei der Nutzung grenzüberschreitender Flüsse keine internationalen Gesetze verletze.
6.11.2008	Das Parlament nimmt das neue Gesetz über Religionsfreiheit an, das die Registrierung von Religionsgemeinschaften erschwert.

6.11.2008	Der Politologe Walentin Bogatyrjow äußert in einem Interview mit der Zeitschrift Liza, die Meinung, dass ein politisches Comeback des früheren Präsidenten Askar Akajew nicht nur möglich, sondern notwendig sei.
8.11.2008	Aus dem Dorf Nura (Gebiet Osch), das am 5. Oktober durch ein schweres Erdbeben getroffen worden war, werden am 5., 7. und 8.11. erneut Beben der Stärke 5 gemeldet.
8.11.2008	Premierminister Tschudinow und der iranische Finanzminister Masud Mirkasemi erörtern bei einem Treffen in Bischkek den Ausbau vor allem der Wirtschaftsbeziehungen.
10.11.2008	Premierminister Tschudinow und der Aga Khan besichtigen gemeinsam die Baustelle der vom Aga Khan Development Network finanzierten »University of Central Asia« in Naryn.
10.11.2008	Sicherheitskräfte nehmen zwei Personen fest, die mit anderen vor dem Nationalen Sicherheitskomitee für Redefreiheit und Journalistenfreiheit demonstriert hatten.
10.11.2008	Eine Delegation des Parlamentes besucht zu Studienzwecken in Brüssel das Europäische Parlament.
11.11.2008	Das Verteidigungsministerium und das US Central Command schließen ein Abkommen über die Zusammenarbeit der kirgisischen Streitkräfte mit letzterem.
11.11.2008	Nach dem Interimsbericht der zwischenstaatlichen Kommission zur Untersuchung der Ursachen des Flugzeugabsturzes vom 24.8. ist ein Fehler des Piloten Unglücksursache.
12.11.2008	RIA Novosti berichtet unter Berufung auf den Russischen Föderalen Migrationsdienst, dass jeder zehnte Migrant in Russland aus Kirgistan stamme.
12.11.2008	In Peking trifft Außenminister Karabajew mit seinem chinesischen Amtskollegen Yang Jeichi zusammen, der das Interesse Chinas an einer verstärkten Zusammenarbeit und koordiniertem gemeinsamem Vorgehen in Organisationen wie der SCO zum Ausdruck bringt.
13.11.2008	Der chinesische Vizepräsident Xi Jinping teilt bei einem Treffen mit Außenminister Karabajew mit, dass China Kirgistan eine Unterstützung von 50 Mio. Yuan (7,3 Mio. US-Dollar) gewährt.
13.11.2008	Trotz aller Stromrationierungen ist der Wasserstand im Toktogul-Stausee mit 9,3 Mrd. m ³ um fast 4 Mrd. m ³ niedriger als zum gleichen Vorjahreszeitpunkt. Das Energieministerium kündigt weitere Energierationierungen an.
14.11.2008	In der ersten Hälfte 2008 konnte Kirgistan knapp 170 Mio. US-Dollar durch ausländische Touristen einnehmen, und damit 66 Mio. mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

17.11.2008	USAID stellt 300.000 US-Dollar für Saatweizen zur Verfügung.
17.11.2008	Ein Gericht in Bischkek bestätigt das Urteil gegen die kanadische Centerra Company vom April 2008, mit dem die die Goldmine in Kumtor betreibende Gesellschaft zur Zahlung von fast 2,5 Mio. US-Dollar ausstehender Steuern verurteilt wird.
18.11.2008	Ca. 800 Menschen fordern bei einer Demonstration in Talas den Rücktritt Präsident Bakijews.
18.11.2008	Der Papst spendet 25.000 US-Dollar für die Opfer des Erdbebens im Dorf Nura.
19.11.2008	Präsident Bakijew kehrt nach mehrwöchiger medizinischer Behandlung in Deutschland nach Kirgistan zurück.
20.11.2008	Der Führer der Kirgisischen Patriotischen Bewegung, Nurlan Motujew, teilt mit, dass bereits ca. 70.000 Personen einen Appell zum Abzug der amerikanischen Truppen unterzeichnet haben.
24.11.2008	Nach den Worten des stellvertretenden Innenministers Dmitrij Fedorow ist zwar nicht der usbekische Geheimdienst in die Ermordung des Journalisten Alischer Saipow involviert, dafür aber der Sohn eines hochrangigen Beamten. Saipow war am 27.10.2007 in Osch umgebracht worden.
24.11.2008	Präsident Kurmanbek Bakijew benennt vier Prioritäten der Wirtschaftspolitik: 1. bessere Regelungen zum Schutz des Eigentums, 2. Vereinfachung der Regeln für wirtschaftliche Tätigkeit (Entbürokratisierung), 3. Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur, 4. finanzielle Unterstützung der Wirtschaft durch den Staat.
24.11.2008	Da die Regierung zu langsam auf die Herausforderungen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise reagiere, solle als neue, schlagkräftigere Institution ein Präsidium der Regierung gebildet werden, schlägt Präsident Bakijew vor.
24.11.2008	Premierminister Igor Tschudinow schätzt den Umfang der Schattenwirtschaft auf 60 Mrd. Som (1,16 Mrd. Euro) jährlich, was ungefähr der Hälfte des Staatsbudgets entspricht.
24.11.2008	Die ADB gewährt einen Kredit in Höhe von 15,4 Mio. US-Dollar zur Verbesserung der Geschäftsbedingungen.
25.11.2008	Präsident Bakijew entlässt Saparbek Balkibekow als Energieminister und bestimmt Iljas Dawidow zu seinem Nachfolger.
26.11.2008	Die »Bewegung gegen Korruption« beginnt eine Unterschriftensammlung für die Absetzung des Präsidenten.

26.11.2008	Ein Oppositionspolitiker macht Pläne der Regierung bekannt, strategisch wichtige Staatsunternehmen wie die Eisenbahn, die nationale Fluggesellschaft, die staatliche Bergbaugesellschaft »Kyrghyzaltyn« u. a. zu verkaufen.
26.11.2008	Nach Erhebungen des Kinderschutzzentrums arbeiten 20 % der kirgisischen Kinder 8–12 Stunden pro Tag.
26.11.2008	Das Justizministerium verweigert einer neuen Zeitung, die von einer Untergruppierung der oppositionellen Partei »Ata-Meken« geplant war, die notwendige Registrierung.
26.11.2008	Das World Food Programme (WFP) startet sein Winternotfall-Programm für besonders Bedürftige.
26.11.2008	Nach den Berechnungen des Vorsitzenden des Sozialfonds sind die Renten 2008 nicht um die geplanten 10 %, sondern real um knapp 30 % gestiegen.
29.11.2008	Premierminister Tschudinow empfängt in Bischkek den türkischen Außenminister Ali Babacan zu Gesprächen vor allem über wirtschaftliche Fragen.
29.11.2008	Das oppositionelle »Öffentliche Parlament« tagt im russischen Theater von Bischkek.
Dezember	
1.12.2008	Präsident Bakijew erklärt bei einem Treffen mit einem Vertreter der Nationalen Agentur zur Prävention von Korruption, dass es gelungen sei, den Ämterkauf in den Griff zu bekommen.
1.12.2008	Aus dem Gebiet Osch wird wieder ein Erdbeben gemeldet. Das Epizentrum befand sich nur 5 km von dem Dorf Nura entfernt, das im November durch Erdbeben weitgehend zerstört worden war.
2.12.2008	Präsident Bakijew unterzeichnet das Dekret über die zivilgesellschaftliche Kammer, die in Zukunft die Tätigkeit der NGOs kontrollieren soll.
2.12.2008	Usen Sydykow tritt von seinem Posten als Berater des Präsidenten zurück.
2.12.2008	Finanzministerin Taschikan Kalimbetowa gibt bekannt, dass die Gehälter der Staatsangestellten ab 1.1.2009 um 1,8 % steigen werden.
3.12.2008	Ungefähr 200 Mitarbeiter der nationalen Radio- und Fernsehgesellschaft und Vertreter von Kulturorganisationen fordern bei einer Demonstration die Absetzung des Chefs des Senders Melis Eschimkanow.
4.12.2008	USAID feiert in der Oper von Bischkek den 15. Jahrestag seiner Partnerschaft mit Kirgistan.

4.12.2008	Die neue islamische Bewegung »Taza Din« (Reiner Glaube) fordert den Abzug der amerikanischen Truppen vom Manas-Flughafen.
4.12.2008	NTRK, die staatliche TV- und Radiogesellschaft, hat die Übertragung von BBC und Liberty/Radio Free Europe eingestellt.
8.12.2008	Außenminister Ednan Karabajew trifft am ersten Tag seines Staatsbesuches im Iran mit seinem Amtskollegen Manuschehr Mottaki zusammen.
10.12.2008	Der Chef der Grenztruppen gibt bekannt, dass im Gebiet Dschalalabad an der usbekischen Grenze ein neues Büro eröffnet und 6 neue Grenzposten eingerichtet werden.
10.12.2008	Der Vorsitzende der oppositionellen Partei »Ata-Meken«, Omurbek Tekebajew, reist zusammen mit mehreren anderen Vertretern der Opposition für 14 Tage in die USA, u. a. zu Vorträgen bei der Carnegie-Stiftung.
10.12.2008	Der IWF bewilligt 100 Mio. US-Dollar als Notfall-Hilfe, die das Land bei steigenden Preisen oder nach Erdbeben stabilisieren sollen.
11.12.2008	Nach Angaben des zuständigen Unternehmens wird die Wärmeversorgung von Osch und Bischkek aufgrund zu erwartender Preissteigerungen bei usbekischem Gas ab 1.1.2009 auf Heizöl (Masut) umgestellt.
12.12.2008	Der russische Premierminister Wladimir Putin teilt während des EurasEC-Treffens in Moskau mit, dass Russland plant, einen 200 Mrd. US-Dollar Kredit zur Unterstützung der kirgisischen Wirtschaft noch vor Ende des Jahres aufzustocken.
15.12.2008	Außenminister Ednan Karabajew erörtert mit dem deutschen Botschafter Holger Green die Ergebnisse der bilateralen Zusammenarbeit 2008 und Perspektiven für 2009. Sie verabreden, in Zukunft stärker deutsche Unternehmen einzubeziehen.
15.12.2008	Außenminister Karabajew trifft mit Taru Kernisalo, der amtierenden Vertreterin der Delegation der Europäischen Kommission in Kirgistan zu Gesprächen über die Arbeit 2008 und Pläne für 2009 zusammen.
15.12.2008	Nach Verhandlungen in Taschkent teilt Kyrgyzgaz mit, dass Usbekistan den Gaspreis für Kirgistan auf 300 US-Dollar pro 1.000 m ³ festgesetzt und damit mehr als verdoppelt habe. Es werde weiter verhandelt.
15.12.2008	Das Parlament fordert während der Haushaltsberatungen für 2009 und Planung für 2010/11 die Ausgaben der Ministerien um 10 % zu senken und einen gegen die Auswirkungen der Finanzkrise gerichteten Stabilitätsfonds einzurichten.
15.12.2008	Die Untersuchungen gegen Alikbek Dscheksenkulow wegen Verletzung der Interessen des Landes und Machtmissbrauch während seiner Amtszeit als Außenminister sind beendet. Nun beginnen entsprechende Untersuchungen gegen seine Tätigkeit als Finanzminister. Die Opposition betrachtet dies als Beginn einer gegen sie gerichteten Kampagne.

15.12.2008	Nach Angaben von Nurlan Motujew, dem Vorsitzenden der Joomart-Bewegung, haben bereits 150.000 Personen einen Aufruf zum Abzug der US-Truppen vom Manas-Flughafen unterzeichnet.
16.12.2008	Nach Angaben des Chefs der Nationalbank, Marat Alapajew, betrug die Inflationsrate von Januar bis November 2008 18,4 %. Die Auslandsverschuldung ist 2008 um 5,5 Mio. US-Dollar gestiegen.
16.12.2008	Radio Liberty (RFE/RL) hat seine Übertragungen mit Hilfe privater Rundfunkgesellschaften auf Kurzwelle aufgenommen, kann damit aber nur den Norden des Landes erreichen.
16.12.2008	Bei einem Besuch des amerikanischen Luftwaffenstützpunktes auf dem Manas-Flughafen erklärt die amerikanische Seite kirgisischen Parlamentariern, dass ihr Land jährlich ca. 80 Mio. US-Dollar durch die Stationierung einnehme und die US-Regierung Verbesserungen der Infrastruktur des Flughafens finanziell unterstützt habe.
17.12.2008	Die zuständigen Stellen teilen mit, dass RFE/RL seinen Sendebetrieb nur wieder aufnehmen könne, wenn die Texte der Regierung zur vorherigen Freigabe vorlegt werden. Sie seien zu kritisch und negativ.
17.12.2008	Auf einer Konferenz des Transportministeriums wird erwähnt, dass Kirgistans wichtigste Abnehmerländer Russland (36,3 %), Kasachstan (32,7 %) und die Türkei (21,2 %); wichtigste Lieferländer Kasachstan (44,6 %), Russland (23,21 %) und China (10,71 %) sind.
17.12.2008	Nach den Worten von Premierminister Igor Tschudinow wird es noch bis Februar 2009 Stromrationierungen geben.
17.12.2008	Asimbek Beknasarow teilt mit, dass die Oppositionsparteien die für den 20. Dezember geplanten Protestveranstaltungen verschieben.
17.12.2008	Eine Delegation unter Führung von Innenminister Moldomusa Kongantijew trifft zu einem viertägigen Besuch in der VR China ein. U. a. sollen Abkommen über eine engere Zusammenarbeit der Innenministerien beider Staaten unterzeichnet werden.
18.12.2008	Aus Regierungskreisen verlautet, dass die Schließung des amerikanischen Luftwaffenstützpunktes Manas in Vorbereitung sei. Von amerikanischer Seite wird das bestritten.
18.12.2008	In Bischkek haben infolge der Finanzkrise im November bereits 250 Produktionsbetriebe schließen müssen.
18.12.2008	Bermet Bukaschewa, Herausgeberin der Zeitung »Liza«, macht öffentlich bekannt, dass sie nach Publikation eines kritischen offenen Briefes an den usbekischen Präsidenten Karimow bedroht werde und fordert staatlichen Schutz.

19.12.2008	In einer Rede anlässlich eines Jubiläums der nationalen Sicherheitskräfte stellt Präsident Bakijew fest, dass während seiner Regierungszeit das Vertrauen der Bevölkerung in die Macht wieder hergestellt wurde.
19.12.2008	Außenminister Karabajew nennt bei einem Treffen mit einer Delegation der EU-Troika eine Vereinfachung der Visaregelungen als Voraussetzung für eine engere Zusammenarbeit.
22.12.2008	Nach dem vom Parlament verabschiedeten neuen Wehrpflichtgesetz können sich Verweigerer durch die Zahlung von 12.000 Som (ca. 230 Euro) freikaufen.
23.12.2008	Die staatliche Nachrichtenagentur Kabar meldet nachträglich, dass während des Besuches einer kirgisischen Grenzschutzdelegation in China vom 14.–21.12. ein Abkommen über engere Zusammenarbeit im Grenzschutz unterzeichnet wurde.
26.12.2008	In der Zuckerfabrik Kaindy-Kant steht seit einem Jahr die Produktion still, weil das Land mit billigem Importzucker überschwemmt wird und einheimischer Zucker daher unverkäuflich ist, teilt der Generaldirektor des Unternehmens mit.

Quelle: Zentralasien-Analysen 1-13, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>